



TOP I Gesundheits-, Sozial- und ärztliche Berufspolitik

Titel: Familiennachzug für unbegleitete Minderjährige ermöglichen

EntschlieÙung

Auf Antrag von Dr. Helmut Peters, Dr. Thomas Fischbach, Dr. Gisbert Voigt, Agnes Trasselli, Dr. Heidrun Gitter, Olaf BÜchter, Dr. Roland FreÙle, Detlef Schmitz, Dr. Tilman Kaethner, Dr. Joachim Suder und Dr. Peter Scholze (Drucksache I - 56) fasst der 119. Deutsche Ärztetag 2016 folgende EntschlieÙung:

Der 119. Deutsche Ärztetag 2016 fordert die Bundesregierung auf,

- die Einschränkungen des Familiennachzugs für Flüchtlingskinder wieder rückgängig zu machen und eine Familienzusammenführung zu ermöglichen,
- geflüchtete Frauen und Flüchtlingskinder vor Gewalt und vor sexuellen Übergriffen wirksam zu schützen.

Begründung:

Das Recht auf Familiennachzug wurde durch das sogenannte Asylpaket II für alle Flüchtlinge mit eingeschränktem Schutz für zwei Jahre ausgesetzt. Das soll auch für hier lebende Minderjährige gelten, deren Eltern dann nicht zu ihnen kommen können.

Damit verstößt das Asylpaket II auch gegen das Grundgesetz, das Ehe und Familie unter einen besonderen Schutz stellt. Zahlreiche Kinderschutzorganisationen haben daher den Bundespräsidenten dazu aufgerufen, dieses Gesetz nicht zu unterzeichnen.

Durch diese Gesetzesentscheidung werden sich Frauen und Kinder, besonders aus Syrien, nun erst recht gezwungen sehen, sich auf den oft lebensgefährlichen Weg nach Europa zu begeben. Dies gilt es zu verhindern.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0